

Regierung zieht Bilanz

Die «Koalitionsregierung Hasler» ist zwei Jahre alt. Wie beurteilen Sie die Arbeit der Regierung in den vergangenen 24 Monaten?

Sie traten Ihr Amt in Zeiten des Sparens und der Strukturreformen an. Der Applaus der Bevölkerung ist verhalten. Haben Sie es schon bereut, das Amt angetreten zu haben?

Welche Meilensteine konnten Sie in Ihren Ressorts setzen? Welche Projekte konnten Sie nicht wie geplant umsetzen?

Welches sind Ihre Schwerpunkte für die kommenden zwei Jahre?

Mauro Pedrazzini

Regierungsrat

Minister für Gesellschaft



Die Arbeit der Regierung müssen andere beurteilen.

Jeder Beruf hat seine Herausforderungen. Eine alleinerziehende Mutter von zwei pubertierenden Kindern hat gewiss mindestens so viele Sorgen wie ein Regierungsrat.

Für die beiden Hauptprojekte, die langfristige finanzielle Sicherung der AHV und die Reform des Krankenversicherungsgesetzes, liegen ausgearbeitete Lösungen auf dem Tisch. Diese werden nun die demokratischen Entscheidungswege durchlaufen. Ich bin überzeugt, dass in beiden Bereichen mehrheitsfähige, aber dennoch wirksame Lösungen gefunden werden können. Bei anderen Projekten, wie beispielsweise der Neuregelung der Finanzierung ausserhäuslicher Kinderbetreuung, stehen wir noch ganz am Anfang.

Bei der AHV und beim KVG gibt es noch viel zu tun, das werden Schwerpunkte bleiben. Es wird aber irgendwann der Wahlkampf einsetzen und dann sind schwierige Dinge nur noch bedingt umsetzbar. Ich hoffe aber, dass uns noch mindestens 12 bis 18 Monate der guten und vernünftigen politischen Zusammenarbeit bleiben, wie wir sie in den letzten beiden Jahren erleben durften.